

## Fahrzeugbergung

Am 21. März wurden wir um 5.40 Uhr zu einem Verkehrsunfall auf der LB 36 gerufen. Beim Eintreffen war die Polizei schon vor Ort und das Rote Kreuz bereits verständigt. Die Absicherung der Unfallstelle war unsere erste Aufgabe. Da sich herausstellte, dass das Fahrzeug nicht fahrbereit war, wurde ein Kranfahrzeug der Feuerwehr Zwettl-Stadt zur Bergung angefordert. Nach dem Einsammeln der Fahrzeugteile und dem Säubern der Straße konnten wir um 6.55 Uhr wieder einrücken. Der Fahrer wurde zur Beobachtung ins Landesklinikum Zwettl gebracht.



## Unterabschnitt Stift Zwettl übte Brandbekämpfung mit Schaum

Text: Reinhard Zeilinger

Am 27. April 2012 fand die diesjährige Übung des Unterabschnittes Stift Zwettl am ehemaligen Sägewerksgelände in Stift Zwettl statt.

Die 42 Übungsteilnehmer der Feuerwehren Rudmanns, Kleinschönau, Stift Zwettl und Gerotten versammelten sich um 19 Uhr zu einer Vorbesprechung und Erklärung der bevorstehenden Übung bei der Zufahrt des ehemaligen Sägewerkes. Übungsleiter HBI Johannes Hofbauer konnte als Überwachungsorgan HBI Anton Hipp aus Sallingstadt, sowie BR Ewald Edelmaier und ABI Franz Müllner, ASB Reinhard Zeilinger begrüßen. Die Stadträte Johann Krapfenbauer und Franz Groschan verfolgten ebenfalls die Übung. Die vier Feuerwehren hatten die Aufgabe mittels Schwer- und Mittelschaum Brände von ausgeflossenen Flüssigkeiten und einen Behälterbrand zu löschen. Die Wasserversorgung wurde mit Tragkraftspritzen aus dem Wehrbach und aus einem Nutzwasserbrunnen hergestellt.

Die besondere Herausforderung lag darin, dass einige Wehren ihrerseits gar keine Gerätschaften für Löschschaum und auch wenig Erfahrung im Umgang mit Schaummittel hatten. Deswegen stellte die Feuerwehr Stift Zwettl zusätzliche Armaturen, sowie verschiedene Schaummittel zur Verfügung. Bei der abschließenden Übungsbesprechung im Feuerwehrhaus wurde über die Erfahrungen berichtet.

**Impressum:** „122“ ist ein Informationsblatt der Freiw. Feuerwehr Stift Zwettl für die Bevölkerung der Orte Stift Zwettl, Kampsiedlung und Waldbrandsiedlung. Gestaltung: Herbert Gruber  
Eigenvervielfältigung, für den Inhalt verantwortlich: HBI Johannes Hofbauer, 3910 Stift Zwettl 10.

Nr. 72 / Mai 2012

**Informationen  
der Freiwilligen  
Feuerwehr Stift Zwettl**

# 122

3910 Stift Zwettl 10

[www.feuerwehr.zwettl.at/FF/StiftZwettl](http://www.feuerwehr.zwettl.at/FF/StiftZwettl)

E-Mail: [stift.zwettl@feuerwehr.zwettl.at](mailto:stift.zwettl@feuerwehr.zwettl.at)



## Meierhoffest am 2. Juni 2012

# Wir trauern um EBI Johann Schmidt



■ Auszeichnungen

■ Meierhoffest  
am 2. Juni

■ EBI Johann Schmidt  
verstorben

# Ehrenbrandinspektor Johann Schmidt verstorben



Am 2. Mai 2012 schloss der Ehrenkommandant der FF Stift Zwettl, Ehrenbrandinspektor Johann Schmidt nach schwerem, mit Geduld ertragenem Leiden im 84. Lebensjahr für immer seine Augen. Damit hat unsere Feuerwehr einen verdienten Kameraden verloren. Er hat sein Leben und seine Kraft nicht nur als Kommandant seiner Feuerwehr, sondern auch in überörtlichen Funktionen zum Wohl der Allgemeinheit eingesetzt.

Johann Schmidt wurde am 9.1.1929 in Wien geboren. Beruflich war er bis zu seiner Pensionierung als Sägearbeiter im Stift Zwettl tätig. Mit seiner Gattin Maria und seinen Kindern Helene, Gerhard und Susanne wohnte er in bescheidenen Verhältnissen auch in einer Wohnung des Stiftes. Er war dem Stift Zwettl immer sehr zugetan, auch in den Jahren seiner Pension auch als Mesner. Die große Verbundenheit mit dem Kloster zeigt sich auch in seinem Wunsch von Kranzspenden zugunsten der Opfersammlung für die Renovierung der Stiftskirche abzusehen.

Der Feuerwehr Stift Zwettl trat Kamerad Schmidt am 20.3.1952 im Alter von 23 Jahren bei. Kommandant war damals gerade der Tischlermeister Karl Steininger geworden. 1967 schenken ihm die Mitglieder das Vertrauen als Feuerwehrkommandant-Stv. an der Seite von Leopold Bruckner, fünf Jahre später wählten sie ihn zum Feuerwehrkommandanten, diese Funktion füllte er bis ins Jahr 1991 durch 19 Jahre mit großer Umsicht aus. In diese Zeit fiel unter anderem die Anschaffung eines KLF Ford Transit 150, die Anschaffung einer neuen Sirene und der ersten 3 Pager sowie eines TLF 1000 im Jahr 1980.

Schmidt lag nicht nur die Ausbildung sehr am Herzen, auch in die damals sehr erfolgreichen Bewerbungsgruppe war er fest eingebunden. Viele der im Mannschaftsraum aufbewahrten Pokale und Wanderpreise stammen aus "seiner" Zeit. Er errang nicht nur die Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze und Silber in NÖ, sondern auch in Oberösterreich. Auch die Funkleistungsabzeichen in Bronze und Silber besaß er. Viele der heutigen Mitglieder traten in der Zeit seiner Führung in die Feuerwehr ein.

1991 legte er das Kommando zurück und wurde von der Mitgliederversammlung zum Ehrenkommandanten ernannt. Trotzdem fühlte er sich immer noch zuständig, im Feuerwehrhaus regelmäßig nach dem Rechten zu sehen. Solange es ihm die Gesundheit ermöglichte führte fast jeder Spaziergang daran vorbei.

Für seine Verdienste wurde EBI Johann Schmidt auch mehrfach geehrt: 1977 vom Land NÖ für 25 Jahre, 1992 für 40 Jahre und 2002 für 50-jährige verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerwehr- und Ret-

tungswesens. Vom Landesfeuerwehrkommandanten erhielt er 1971 das Verdienstzeichen 3. Klasse und 1996 das Ausbilderverdienstabzeichen verliehen. Erst beim heurigen Abschnittsfeuerwehrtag wurde ihm das Ehrenzeichen des NÖ Landesfeuerwehrverbandes für 60-jährige verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerwehrwesens verliehen, das er leider nicht mehr selbst entgegen nehmen konnte.

Mit EBI Johann Schmidt haben wir einen freundlichen, bescheidenen und vorbildlichen Kameraden und "Feuerwehrmann mit Leib und Seele" verloren. Möge ihm unser Herr Ruhe und Frieden zuteil werden lassen. Wir wollen ihn in Erinnerung behalten und immer ein ehrendes Andenken bewahren! **Ehre seinem Angedenken!**

Text: Franz Bretterbauer



## Auszeichnungen

Am Bezirksfeuerwehrtag wurden für ihre Tätigkeit in Zusammenhang mit der Erstellung und Wartung der Homepage die beiden "Webmaster" ausgezeichnet:

OFM Bernhard Bretterbauer erhielt die Verdienstmedaille 3. Klasse des NÖ Landesfeuerwehrverbandes und sein Vater VI Franz Bretterbauer die Verdienstmedaille 2. Klasse.

Beide betreuen seit Jänner 2001 die Webseite des BFKDO Zwettl.

Um diese auf dem neuesten Stand der Technik zu halten, hat Bernhard Bretterbauer in wochenlanger Arbeit die Website einem kompletten Re-Design unterzogen. Für VI Bretterbauer ist sie ein Lebenswerk welche, ihn weit über die Grenzen des Bezirkes Zwettl bekannt macht. Ins Leben gerufen hat die Website Ende der 90er-Jahre übrigens auch ein Stift Zwettler Feuerwehrmann: EVI Mag. Dr. Günter Schneider, seinerzeit Leiter des Verwaltungsdienstes im Bezirksfeuerwehrkommando.



Beim Abschnittsfeuerwehrtag, am 15.4. in Waldhausen wurde für die 25 jährige Zugehörigkeit zur Feuerwehr HFM Leonhard Hofstädter vom NÖ Landesfeuerwehrverband ausgezeichnet.

Landtagsabgeordneter Franz Mold überreicht an HFM Leonhard Hofstädter die Auszeichnung.